

# PROGRAMM

## VOH-Kolloquium:

### Osteuropäische Geschichte unterrichten in krisenhaften Zeiten

Verband der Osteuropahistorikerinnen und -historiker e. V. und Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, Marburg, in Kooperation mit der Eberhard Karls Universität Tübingen und dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)

Organisation: Ingrid Schierle und Julia Herzberg

Veranstaltungsort: Vortragssaal des Herder-Instituts, Gisonenweg 5-7, 35037 Marburg

#### DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2025

- 11:00 Uhr **Mitgliederversammlung des VOH**
- 14:00 Uhr **Begrüßung zum Kolloquium**  
Ingrid Schierle (Eberhard Karls Universität Tübingen) und Julia Herzberg (GWZO Leipzig)
- 14:30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**  
**„Osteuropäische Geschichte unterrichten in krisenhaften Zeiten“**  
mit Michel Abeßer (Universität Freiburg) ,  
Anke Hilbrenner (Heinrich Heine Universität Düsseldorf),  
Anni-Lotta Hamer (Freie Universität Berlin), Julia Herzberg  
Moderation: Anna Veronika Wendland (Herder-Institut)
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Ukraine und Russland. Wissen vermitteln zwischen Propaganda und Fakten**  
Andrij Portnov (Europa-Universität Viadrina):  
**Ukrainische, russische und sowjetische Geschichte nach dem 24.02.2022 lehren:  
Herausforderungen und Fallen**  
Dorothee Riese, Svitlana Telukha (beide GWZO Leipzig),  
Antje Johanning-Radžienė (Herder-Institut):  
**Zum Copernico-Themenschwerpunkt „Die verletzte Stadt“: Von der Idee bis in den  
Unterricht**  
Tanja Penter (Universität Heidelberg):  
**2014/22 - Zeitenwende in der Osteuropäischen Geschichte:  
Veränderungen, Herausforderungen und Möglichkeiten in der Lehre**
- 19:00 Uhr Abendessen

## FREITAG, 21. FEBRUAR 2025

### 09:00 Uhr KI in Osteuropastudien: Chancen und Herausforderungen

Jana Osterkamp (Universität Augsburg):

Ukrainisch oder ruthenisch? Herausforderungen der digitalen Lehre zum habsburgischen 19. Jahrhundert

Achim Rabus (Universität Freiburg):

Künstliche Intelligenz in den Osteuropastudien zwischen digitalem Neoimperialismus und methodologischer Verheißung

Alexa von Winning und Katharina Eisenbarth (beide Eberhard Karls Universität Tübingen):  
Chroniken, Chatbots und die belarusische Geschichte in der Lehre

### 11:00 Uhr Kaffeepause

### 11:30 Uhr Perspektiven und Probleme aus der Praxis

Monika Wingender (Justus-Liebig-Universität Gießen):

Slavistik unterrichten in krisenhaften Zeiten

Ingrid Schierle:

Regional, europäisch, global? Osteuropäische Geschichte in der universitären Lehre

### 13:00 Uhr Kommentar und Abschlussdiskussion

Dietmar Neutatz (Universität Freiburg)

### 13:30 Uhr Mittagessen



**HERDER-INSTITUT**  
für historische Ostmitteleuropaforschung  
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT



Gefördert von:

